
 **INFORMATION**

Nummer 46, 23.07.2014

EVG-THÜRINGEN-INFO**Wir bohren dicke Bretter!**

Es war heiß an diesem 11. Juli in Berlin. Doch auch eine Thüringer Delegation hat sich auf den Weg gemacht (siehe letzte INFO). Hier eine kleine Reportage:

Auf dem Fußweg direkt vor dem Gebäude des Bundesrates in der Leipziger Straße geht es plötzlich sehr lebendig zu. Der ständige Fluss von Touristen, der sich Stadtführer lesend und aufmerksam um sich schauend entlangschlängelt, wird zunehmend unterbrochen von blau-weißen EVG-Fahnen, einem aufgebockten Holzbalken und immer zahlreicher orangene Westen tragender Gewerkschaftskollegen. Interessiert und leicht verwirrt registrieren die Teilnehmer der laufenden Demonstration von Flüchtlingsinitiativen die entstehende Nachbarschaft. Bald ist allen klar: hier wollen heute Eisenbahner Stellung beziehen und lautstark ihre Positionen verdeutlichen. Anlass und Hintergrund hierfür ist die parallel stattfindende Sonderkonferenz der Landesverkehrsminister eben im Bundesratsgebäude. Einziger Tagesordnungspunkt: die Zukunft der Regionalisierungsmittel.

Der Platz vor dem Bundesratsgebäude hat sich inzwischen so gefüllt, dass die

Polizei Mühe hat, einen Durchgang für die Passanten frei zu halten. Auch Kollegen von verdi sind präsent. EVG-Fahnen dominieren jedoch eindeutig die Szenerie. Auch zahlreiche Kollegen unserer Region sind angereist. Vom anderen sich Gewerkschaft nennenden Tarifverhandlungsverein aus dem Bahnbereich ist übrigens NICHTS zu sehen, wie immer.

Die Berliner Jugend schreitet inzwischen zur Tat. Mit bereitliegenden Bohrern und Akkuschaubern wird der aufgebockte Holzbacken intensiv bearbeitet. Wir bohren dicke Bretter! Gemeinsam und beharrlich! Die Werkzeuge werden weiter gegeben. Kolleginnen und Kollegen aus vielen Bereichen, auch Thüringen, bohren mit. Auch Alexander Kirchner, unser EVG-Vorsitzender, greift zum Werkzeug.

Plötzlich gibt es Bewegung! Zwei der Landesminister kämpfen sich zu uns durch. Unser Vorsitzender macht im Gespräch mit ihnen unsere Forderungen deutlich: wir brauchen und wollen Nahverkehr bis in den letzten Winkel, und rollende Züge auf jedem Meter Gleis! Aufträge darf nur der bekommen, der die Beschäftigten fair behandelt, den Wettbewerb nicht auf den Knochen der Leute austrägt und der

auch ausbildet! Und schließlich: die Schienenmittel gehören der Schiene! Jegliche Zweckentfremdung muss beendet werden und ausgeschlossen bleiben!

Die Herren Minister üben sich wie gewohnt im Zustimmung zu unseren Positionen. Wie später zu hören und zu lesen sein wird, hat sich die große bundesweite Runde dann auch tatsächlich darauf verständigt, gemeinsam vom Bund die Aufstockung der Mittel zu verlangen. Was daraus wird, wir werden es nicht nur sehen, sondern mit wachen Augen darauf aufpassen! Die Vorzeichen stehen nämlich nicht gut, wenn man beobachtet und betrachtet, was da von der Seite auch unsere Bundesländer geäußert und bereits beschrieben wird! Wir bleiben jedenfalls dran und bohren weiter, so dick die Bretter auch sein mögen. Denn: es geht um eine existenzielle Frage, für uns, unsere Länder und die gesamte Republik!

Wir melden uns, wenn wir wieder ganz gezielte Unterstützung brauchen. Der Tag wird kommen!

Tarifrunden 2014: MITREDEN!

Auch, aber nicht nur bei der DB, stehen Tarifverhandlungen an. Erfurter Bahn, SüdThüringenBahn, Hörseltalbahn: überall gilt es, Forderungen zu entwickeln. **Wir tun das als EVG GEMEINSAM mit unseren Mitgliedern.** In der gerade erschienenen Ausgabe unserer „imtakt“ ist eine Karte beigeheftet, Auf dieser könnt und sollt ihr eure Meinung kundtun. Nutzt diese Gelegenheit! **Die Gewerkschaft sind wir alle, die zu ihr gehören!** Wer die

Karte nicht selbst abschicken will, der kann sie auch in der Geschäftsstelle abgeben. Dort gibt es auch noch weitere, wenn Bedarf da ist. Während des Sommerfestes bei DB Netz Erfurt haben wir bereits Meinungen eingesammelt. Und gemerkt, dass es bei einer dort gestellten Frage eine Unklarheit gibt: **was ist eine „soziale Komponente“?** Die Antwort lautet: es handelt sich dabei um eine Mindestloohnerhöhung, die für JEDEN wirksam wird, unabhängig von der vereinbarten prozentualen Steigerung. Das begünstigt die unteren Lohngruppen, deren absoluter Erhöhungsbetrag bei einer prozentualen Erhöhung ja geringer ausfällt als bei den oberen. Denn fünf Prozent von 2000 Euro sind eben weniger als fünf Prozent von 3500!

Schönen Urlaub!

Allen, die ihren Urlaub genießen können und dürfen, wünschen wir frohe Tage! Und vielleicht achtet ihr besonders auf auswärtige Reisende, die Mühe haben, sich im Baustellenparadies Thüringen zurecht zu finden! Die DB bekommt es ja selbst nicht fertig oder hält es nicht für nötig, beispielsweise einen kompetenten Menschen in den Knotenbahnhof Göschwitz zu schicken, obwohl dort neuerdings auch noch die Lautsprecheranlage zumindest teilweise baubedingt außer Betrieb genommen worden ist! All eure besonderen Service-Erlebnisse, ob gut oder schlecht, sind bei uns willkommen. Wir wollen das im Herbst dann offensiv thematisieren! Weil es um UNSERE BAHN geht, die auch wir sind. Eine kurze Mailnotiz oder ein Zettelvermerk im Briefkasten der Geschäftsstelle ist dabei ausreichend!